

Gas- u. Elektrizitäts-Werke Bredow A.-G., Sitz in Bremen.

Gegründet: 3./5. 1898. Letzte Statutänd. 15./10. 1900 u. 2./11. 1901. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900.
Zweck: Betrieb eines Gaswerkes (gelegen in Stettin-Grünhof) und einer elektrischen Zentrale (gelegen in Zülchow).

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 5./10. 1898 um M. 250 000, begeben zu pari.

Anleihe: M. 400 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000. Auslos. im März-April auf 1./7. Ungetilgt Ende Mai 1909: M. 334 000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Stadt Stettin erhält von dem nach Verteilung von 7% Div. übrig bleibenden Reingewinn 25% , wobei ihr garantiert ist, dass dieser ihr zukommende Gewinnanteil in den ersten fünf Betriebsjahren mindestens M. 1000, in den folgenden Betriebsjahren mindestens M. 2000 beträgt.

Bilanz am 31. Mai 1909: Aktiva: Grundstücke 56 337, Gaswerk 827 055, Elektrizitätswerk 171 887, Kassa 867, Debit. 16 570, Lagervorräte 21 963, vorausbez. Versich. 2115, Kaut. 159 180. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihen 334 000, Avale 44 000, Kredit. 118 848, Vortrag f. Zs., Löhne etc. 12 345, Res.-F. 1150 (Rückl. 500), Akkumulatoren-R.-F. 4000, Ern.-F. 132 000, Div. 9000, do. alte 50, Vortrag 584. Sa. M. 1 255 978.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 149 549, Anleihe-Zs. 10 305, Abschreib. 24 000, Gewinn 10 084. — Kredit: Vortrag 248, Bruttoertragnis 193 690. Sa. M. 193 938.

Dividenden 1898/99—1908/09: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, $1\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Johs. Brandt, H. Theuerkauf, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—4) Vors. Friedr. Wilh. Kellner, Stellv. Carl Francke sen., Bremen; Dr. Stange, Bukarest.

Gas- u. Elektrizitäts-Actiengesellschaft „Brema“ in Bremen,

Zweigniederlassungen: Hünigen, St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlalben.

Gegründet: 21./4. 1892; eingetr. 7./6. 1905. Letzte Statutänd. 30./6. 1899, 23./6. 1902 u. 27./6. 1905.

Zweck: Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gas- u. Elektrizitätsanstalten. Die Ges. betreibt zurzeit die Gaswerke Hünigen-St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlalben, letzteres seit 1./12. 1906. Die Konzessionen lauten für Hünigen ab 29./10. 1891, für St. Ludwig ab 7./12. 1890, für Wilhelmsburg ab 3./4. 1891 u. für Saarlalben ab 1./12. 1906 auf je 30 Jahre. Ausserdem betreibt die Ges. ein Elektrizitätswerk in der Stadt Hünigen, indem die Ges. den Strom von den Kraftübertragungs-Werken Rheinfelden bezieht und denselben in einer Transformatoren-Station zum Verbrauch an Klein-Konsumenten umformt. Gaskonsum 1902/03—1908/09: 613 378, 739 249, 886 385, 971 040, 1 100 546, 1 495 313, 1 642 765 cbm. 1907 erwarb die Ges. die Aktienmajorität des Gaswerkes Carlshafen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Antrag in Nam.- u. wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1892 um M. 140 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1899 um M. 100 000, übernommen von einem Konsortium zu 110% , angeboten 50 Stück den Aktionären 5:1 zu 113% . Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./1. 1902 um M. 200 000 in 200 ab 1./4. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11./1.—15./2. 1902 (5:3) zu 102% . Die G.-V. v. 27./6. 1905 beschloss weitere Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 750 000) in 200 ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. 110 Stück zu 105% u. 90 Stück zu 106% , angeboten den Aktionären 5:1 vom 21./7.—8./8. 1905 zu 108% , plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905. Die G.-V. v. 30./6. 1908 beschloss zum weiteren Ausbau der Werke nochmalige Erhöhung um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, begeben an ein Konsort., anzubieten den alten Aktionären 3:1 zu 110% plus 4 Stück-Zinsen.

(**Anleihe:** M. 125 000 zu $4\frac{1}{2}\%$. Stücke à M. 1000. Noch in Umlauf Ende März 1909 M. 83 000; dieser Rest gekündigt im Juli 1909 auf 2./1. 1910.)

Anleihe: M. 600 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102% , Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Gaswerke der Ges. in Wilhelmsburg u. Hünigen. Zahlstellen wie Div.-Scheine. Kurs in Bremen Ende 1909: 101.50% . Eingeführt daselbst im Dez. 1909.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 20% Tant. zur Verteilung an A.-R. u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Ist der Reingewinn in einem Jahre grösser als 5% des Anlagekapitals, so erhalten die Gemeinden Hünigen-St. Ludwig 8% des Reingewinnes des betreffenden Jahres.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Grundstück u. Gaswerksanlagen: Hünigen-St. Ludwig 433 501, Wilhelmsburg 806 719, Saarlalben 138 136, Kassa 5820, Lagervorräte 47 127, Aussenstände 45 614, Effekten 37 860, hinterlegte Kaut. 740, vorausbez. Versich. 5840, Bankguth. 36 537. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 83 000, Kredit. 31 112, Rückstell. für Unk., Löhne, Reparatur, Zs. etc. 39 921, Ern.-F. 258 415, R.-F. 56 357 (Rückl. 4400), Div. 75 000, Tant. 8566, Vortrag 5345. Sa. M. 1 557 718.